Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 62 (1955)

Heft: 4

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dornbirner Messehallen fast ausverkauft. — Die Ausstellungsfläche der Export- und Mustermesse Dornbirn 1955 vom 29. Juli bis 7. August ist schon zu 90% fest vermietet, obwohl die Anmeldefrist noch läuft. Nahezu sämtliche österreichischen Textilfabriken der Baumwollindustrie, namhafte wollverarbeitende Betriebe, Wirkereien, Strickereien und Firmen der Bekleidungsindustrie haben ihre Teilnahme zugesagt. Die Vorarlberger Sticker und Klöppler beschicken Gemeinschaftskojen ihrer Verbände. Auffallend ist die gegenüber früheren Jahren weit stärkere Beteiligung des internationalen allgemeinen Maschinen- und Apparatebaues. Die Bremer Baumwollbörse wird in Dornbirn ausstellen. Neben Originalbaumwollen wird die Koje auch ein Hafenmodell mit Hochseeschiff zeigen, um das Stauen, das Anschlagen und Löschen von Baumwolle aus dem Seeschiff auf die Kaie und in die Schuppen zu demonstrieren. Ebenso werden Modelle von mechanischen Baumwollpickern und Ballenpressen vorgeführt.

2. Internationale Textilausstellung Brüssel 1955. — Die im Europäischen Komitee der Textilmaschinenfabrikanten zusammengeschlossenen Ländergruppen haben beschlossen, im Jahre der 2. Internationalen Textilausstellung (Textilrohstoffe, Textilien, Bekleidung, Maschinen) in Brüssel vom 25. Juni bis 10. Juli 1955, an keiner anderen nationalen oder internationalen Ausstellung oder Messe in Europa teilzunehmen. Die schweizerische Textilmaschinenindustrie wird daher auch an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel nicht ausstellen. Durch die zeitweilige Konzentration auf Fachausstellungen, wie Lille 1951 und Brüssel 1955, ist die Textilmaschinenindustrie in der Lage, ihrem Kundenkreis eine alles umfassende Schau zu bieten. Die Maschinen-Abteilung der Brüsseler Ausstellung wird eine Nettostandfläche von mehr als 20 000 m² und eine Beteiligung von etwa 300 Firmen aus mehr als 15 Ländern aufweisen.

Markt-Berichte

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — New York -UCP- Die amerikanische **Baumwolle** steht in den Neuerntesichten weiter unter der Sorge um die Ausfuhrstützung, weshalb das Geschäft in den letzten Wochen stark forciert wird. Schon seit mehreren Wochen halten sich die Neuverpfändungen und die Auslösungen aus den staatlichen Lagern praktisch die Waage. Die Liquidierung der Märzpositionen und die dadurch hervorgerufene Festigung der technischen Struktur läßt aber erwarten, daß im Falle gleich flott bleibenden Absatzes die freien guten Qualitäten weiter verknappt werden und damit neue Auftriebstendenzen für die Preise gegeben werden. Zur Förderung des Absatzes wurde erst kürzlich wieder ein FOA-Kredit für Italien in Höhe von 15,52 Millionen Dollar zum Ankauf von 78 000 Ballen Baumwolle bewilligt. In allerneuester Zeit erwächst dem amerikanischen Baumwollmarkt ein ernsthafter Konkurrent. In vermehrtem Maße bieten die zentralamerikanischen Staaten Baumwolle gleicher oder zum Teil sogar besserer Qualität an. Zudem dürften Nicaragua, Salvador und Guatemala dieses Jahr bereits mehr als 300 000 Ballen Baumwolle ernten, gegenüber nur 50 000 vor vier Jahren. Da die ausgezeichneten Böden sehr hohe Erträgnisse liefern, dürfte in weiteren drei Jahren die Produktion bereits bei 900 000 Ballen liegen. Infolge der niederen Löhne können die zentralamerikanischen Staaten wesentlich billiger als die USA liefern. In der Türkei notiert man derzeit für Baumwolle Akala Ia 300 und für Ib 295 Piaster je kg. Die ägyptische Baumwolle notiert für Karnak 115,33 bis 104,33 Tallaris je Kantar, je nach Qualtät. Ashmouni kursiert mit 78,35 bis 82,35 Tallaris je Kantar.

In den letzten Tagen ist der **Wollmarkt** in Uruguay sehr aktiv geworden, da die Verkäufer von ihren überhöhten Forderungen abgingen und schließlich das Durchschnittsgebot von 21½ Peso je 10 kg akzeptierten. Hauptkäufer waren Großbritannien und der europäische Kontinent. Die britische Regierung beschloß, zur Vermeidung von Qualitätsverschlechterungen bis Ende März 30 000 Ballen Rohwolle auf britischen Auktionen anzubieten, diese Käufe aber durch Neukäufe wieder zu ersetzen. Die argentinische Regierung hat neuerlich — zum drittenmal innerhalb von zwei Jahren — die Umsatzsteuer auf Schafwolle aufgehoben. Aber auch diesmal erfolgte die Maßnahme, deren Zweck es ist, die überhöhte argentinische Wolle wieder konkurrenzfähig zu gestalten, nur auf einen knappen Zeitraum längstens bis 30. April. Die argentinischen Wollvorräte sind sehr hoch, da zu den bisherigen Preisen praktisch keine Exporte getätigt werden konnten. Im Wolljahr 1954/55 stehen rund 136 500 Tonnen für den Export zur Verfügung. Das Ergebnis der australischen Wollschur dieser Saison wird auf 1174 Millionen lbs geschätzt und liegt damit um 3,2% höher als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Wollanfalls von toten Tieren und von Wollfellen erhöhen sich die verfügbaren Mengen auf 1.28 Milliarden Pfund.

Statistik des japanischen Rohseidenmarktes
(in Ballen zu 132 lb.)

	Jan. 1955	Jan 1954	Jan. 1953
Produktion			
machine reeled	12 607	13 550	12 516
hand reeled	1 999	2 270	1 801
Douppions	1 221	731	1 115
Total	15 827	16 551	15 432
Verbrauch			
Inland	13 030	12 945	12 216
Export nach			
den USA	3 194	116	2 339
Frankreich	580	255	885
England	175	78	471
der Schweiz	10	244	280
Deutschland	80	109	130
Italien	145	45	170
anderen europ. Ländern	15	754	5
Indien	119	36	21
Indo-China	—	695	30
Burma	51	—	40
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	101	835	85
Total Export	4 470	3 167	4 456
Total Verbrauch	17 500	16 112	16 672
Stocks			
Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl. noch ungeprüfte Rohseide)	11 475	11 448	10 457

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich)